



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1900-05-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. Mai 1900.

87. Vorstellung im Abonnement B.

Die Geisha

oder:
Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Müdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville.	S.M.S.	Herr Loberg.	Moussmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	"Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	"kröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fiora.
Seefadett		Frl. Bendfeld.	O Kiku San, Chrysanthemum	Frl. Schmitt.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Rana San, Mütze	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freunden“		Herr Godeck.	O Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Godeck.	O Komurasaki San, Weilchen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Erl.	Rami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Herr Erl.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie		Herr Erl.	Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Liff.	Zweiter	Herr Moser.
welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Fladniger.	Dritter	Herr Sachs.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Burger.		
Marie Worthington,		Frl. Breisch.		
Edith Grant,				
			Dienerinnen für die Geishas.	Coolies.
			Chor der Japaner und Japanerinnen.	Wachen.

Die vorkommende Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag^e Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 31. Mai 1900. 89. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

John Gabriel Borkmann.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.